

Industry Information

IN DIESER AUSGABE

Der IT-Standort Wien

Wien entwickelt sich zum wichtigen IT-Zentrum. Lesen Sie hier, warum. S.1

Registry System RyCE

Unser Schwester-Unternehmen RyCE bietet Software für Ihre eigene Top-Level-Domain S.2

Digital Briefings

Ab September laden wir Sie zu Themen der Digitalisierung herzlich zu uns ein S.3



Der IT-Standort Wien

- Wien, 21. Juli 2021

Wien ist in den letzten Jahren zu einem der führenden Standorte für die IKT-Branche in Europa geworden. Dafür gibt es gute Gründe.

Die jüngste Meldung ist erst wenige Wochen alt. Österreichs führendes Warenhandelsunternehmen SPAR richtet sein neues IT-Zentrum in Wien ein. Dies ist insofern bemerkenswert, als SPAR in Salzburg beheimatet ist, einer Stadt, die traditionell in - freundschaftlicher - wirtschaftlicher Konkurrenz zur österreichischen Bundeshauptstadt steht.

Das Unternehmen folgt damit einem Trend, der in den letzten 10 Jahren, weitestgehend unbeeinflusst von der gegenwärtigen COVID Situation, immer mehr an Fahrt aufnimmt: Wien wandelt sich zu einem der Top-IT-Standorte in Europa.

Dies bestätigt ein Blick auf den European Digital City Index (<https://digitalcityindex.eu>). Er beschreibt, wie gut verschiedene Städte in Europa digitale Unternehmer unterstützen und liefert Informationen zu den Stärken und Schwächen lokaler Ökosysteme.

Wien liegt hier derzeit auf Rang 10, noch vor München und Frankfurt.

Ausschlaggebend für die gute Platzierung sind zum einen weltweit vergleichbare Faktoren wie Bildungsressourcen vor Ort, leichte Kapitalbeschaffung für Unternehmensneugründungen und Investitionen sowie die Anzahl bereits vor Ort ansässiger Branchen-

Unternehmen, zum anderen aber zwei Wien-Spezifika, die dem Standort Alleinstellungsmerkmale verschaffen:

Da wäre zunächst, erwartbar, aber immer wieder schön zu lesen, die hohe Lebensqualität vor Ort. Aber auch die geografische Lage Wiens an der Nahtstelle zwischen Ost und West birgt großes Potential, vor allem für Unternehmen, die sich eine Expansion nach Tschechien, in die Slowakei oder nach Slowenien sowie auf den Balkan vorstellen können.

Die lokale Politik, vor Jahre noch ob ihrer zögerlichen Unterstützung der Branche gescholten, hat inzwischen das Potential erkannt. Die 2019 unter der Leitung der damaligen CIO der Stadt Wien und heutigen Linzer Magistrats-Direktorin Mag.^a Ulrike Huemer erstellte „Digitale Agenda 2025“ (<https://digitaleagenda.wien>) setzt als eines der zentralen Themen für den Umbau Wiens zur digitalen Metropole die „Stärkung der wachstumsstarken IKT-Branche“ weit oben auf die Tagesordnung.

Dies sowohl erfolgreich als auch zu Recht: Der IKT-Sektor ist derzeit laut Aussage auf der Webseite der Stadtverwaltung (<https://www.wien.gv.at/wirtschaft/standort/ikt-standort.html>) für 24 Prozent der Wertschöpfung vor Ort verantwortlich!

Und um den Nachwuchs, sprich: um zukünftige Leistungsträger der sich hier ansiedelnden Unternehmen, müssen Personaler sich weniger Sorgen als anderswo machen. Wien ist mit 20 Universitäten, davon viele mit technischem Fokus, der größte Standort für tertiäre Ausbildung im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus ist die Verbindung zwischen Lehre und Forschung eng, was der Stadt auch in Bezug auf die von ihr ausgehende Innovationskraft inzwischen einen Spitzenplatz einräumt. So stellt etwa der universitäre Verband Studierenden und Forschenden international erstklassige Hochleistungsrechnersysteme wie das Vienna Scientific Cluster (<https://vsc.ac.at/home>) bereit. Qualität und Verfügbarkeit solche Ressourcen brauchen dabei den Vergleich mit den Angeboten amerikanischer oder ostasiatischer Eliteuniversitäten nicht zu scheuen.

Dieses Angebot wird gerne angenommen. Annähernd 40.000 Personen aus aller Herren Länder arbeiten in Wien in den Bereichen Grundlagerecherche und Anwendungsentwicklung. Das sind immerhin ca. 5% der arbeitenden Bevölkerung der Stadt.

Die Zeiten des einsamen Programmiererleins in seiner Hinterhofgarage sind also auch für Wien vorbei. Österreichs Bundeshauptstadt ist zum Global Player in Sachen Digitalisierung herangewachsen – und der Weg ist noch lange nicht zu Ende.

Sie möchten wissen, wie Ihr Unternehmen vom digitalen Boom vor Ort profitieren kann? Für eine Evaluierung setzen Sie sich mit uns unter sales@domainworx.consulting in Verbindung.

Digital Days 2021



Die gemeinsame IT-Leistungs-Schau von Stadt und Wirtschaft, die **Digital Days**, finden heuer am 18. und 19. Oktober 2021 statt.

Info: www.digitalcity.wien

Registry System RyCE

Wie die domainworx ist auch die RyCE GmbH ein Tochterunternehmen der COMPASS Gruppe Wien, in diesem Fall in Kooperation mit der DNS Africa Ltd.. Sie betreibt mit dem gleichnamigen Registry System eine der innovativsten Software-Lösungen für die Verwaltung von Internetadressen.



Grundsätzlich handelt es sich dabei um eine Datenbanklösung, in der alle relevanten Registrierungsdaten zu einer Top-Level-Domain (TLD) hinterlegt sind und in der akkreditierte Endkundenhändler – Registrare und Reseller – weitere Domains zum Bestand unterhalb der jeweiligen TLD hinzufügen können.

Die Herausforderungen an ein solches System sind dabei komplex, müssen die Daten doch zu jedem Zeitpunkt weltweit zur Verfügung stehen.

domainworx Digital Briefings

_ Wien, 20. Juli 2021

Die domainworx Service & Management GmbH lädt Sie ab September 2021 zu Briefings zu aktuellen digitalen Entwicklungen in den COMPASS CUBE in Wien-Meidling ein.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Aufgaben als Consulting-Unternehmen ist es, aktuelle Trends der digitalen Welt im Auge zu behalten. Das hochmoderne Kommunikations-Zentrum COMPASS CUBE an unserem neuen Unternehmenssitz in der Schönbrunner Straße im 12. Wiener Bezirk erlaubt es uns jetzt, unser Sicht auf den Stand der technologischen Entwicklung und auf grundlegende Fragen der Digitalisierung in der Wirtschaft mit Ihnen zu teilen.



Im September laden wir Sie zu 90-minütigen Briefings zu folgenden Themen ein:

- 16.09.2021, 30.09.2021, jeweils 16:00 Uhr MESZ
Digitale Trends 2021
- 15.09.2021, 29.09.2021, jeweils 16:00 Uhr MESZ
IT-Projektsteuerung für Marketer*Innen

Informationen zu den Inhalten sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <https://www.domainworx.eu/briefings.html>

Wir freuen uns auf die persönliche Begegnung mit Ihnen!
Ihr domainworx-Team

Registry System RyCE (von S.2)

Das EPP-basierte Registrierungssystem (EPP, Extensible Provisioning Protocol, ist ein standardisiertes Netzwerkprotokoll) bietet solch eine zuverlässige Plattform für den Domainbetrieb. RyCE steht damit für erstklassige, stets aktuelle Technologie, die es ermöglicht, dass Domains innerhalb von Minuten nach der Registrierung überall verfügbar sind. Für hohes Tempo, größte Sicherheit und Datenschutz-Konformität bürgt dabei das Hosting des Systems im Hochleistungsrechenzentrum der APA in Wien.

Dank seiner Stärken und seiner guten Skalierbarkeit ist RyCE in der Lage, allen Anforderungen an eine Registry-Lösungen gerecht zu werden und dennoch das System zu einem fairen Preis anzubieten, was den Betrieb einer eigenen Top-Level-Domain für geografische Entitäten und Markeneigner interessant macht.

Informationen finden Sie unter <https://ryce.at>, zu den Möglichkeiten einer eigenen TLD beraten wir Sie gerne unter sales@domainworx.consulting.

Impressum:

domainworx

Service & Management GmbH
Schönbrunner Str. 231
AT-1120 Wien

www.domainworx.consulting
sales@domainworx.consulting
+43 (0)1 98116 706